

Liederkreis

Eichendorff

I. In der Fremde

Schumann, Op. 39.

Nicht schnell

Singstimme *p*

27. Aus der Hei . . . mat hin . . . ter den

Pianoforte *p*

Mit Pedal.

Blit . . zen rot da kom . men die Wol . . ken her, a . ber

pp

Va . ter und Mut . tersind lan . . ge tot, es kennt mich dort kei . . ner

mehr. Wie bald, ach wie bald kommt die stil . . le Zeit, da

ru - - he ich auch, da ru - - he ich

auch, und ü - - ber mir rauscht die schö - - ne

Wald - - ein - - sam - keit, die schö - - ne Wald - einsam -

keit, und kei - - ner kennt mich mehr hier, und

kei - - - ner kennt mich mehr hier.

II. Intermezzo

(Orig. Aaur)

Langsam

28.

Dein Bild - nis wun - der - se - lig

hab' ich im Her - zens - grund, das sieht - so frisch und

fröh - lich mich an zu je - der Stund! Mein

nach und nach schneller und schneller

Herz still in sich sin - get ein al - tes, schö - nes

Lied, das in die Luft sich schwin - get

und zu dir ei - lig zieht. Dein Bild - nis wun - der -

ritard. *Im Tempo*

ritard. *Im Tempo*

p

se - lig hab' ich im Her - zens - grund, das

For. * *For.* *

sieht so frisch und fröh - lich mich an zu je - der, je - der Stund!

ritard.

ritard.

7 7 p

ritard.

p

III. Waldesgespräch

Ziemlich rasch

29. *mf*

„Es ist schon spät, — es ist schon kalt, — was

reit'st du ein - - - sam durch den Wald? Der Wald ist

lang, du bist al - lein, du schö - he Braut! ich führ' dich

heim!" „Gross ist der Män . . . ner

Trug und List, vor Schmerz mein Herz ge -

bro . . . chen ist, wohl irrt das Wald - horn

her und hin, o flieh't

flieh' du weisst nicht, wer ich bin."

Edition Peters. 9714

„So reich ge - schmückt ist Ross — und Weib, so

wun - der - schön, so wun - der - schön der jun - ge Leib; — jetzt

ritard.

Im Tempo kenn' ich dich, — Gott steh mir bei! *f* du bist die He - xe Lo - re -

ritard.

Im Tempo ley!“ *p* ..Du kennst mich

Im Tempo

wohl, du kennst — mich wohl — von ho - hem Stein schaut

still mein Schloss tief in den Rhein. Es ist schon

spät, es ist schon kalt, kommst

ritard.
nim - mer.mehr aus die.sem Wald, nim - mer - mehr, nim - mer.mehr aus die .sem
ritard.

Wald!"

ritard.

IV. Die Stille

Nicht schnell, immer sehr leise

30. *p*

Es weiss und rät es doch kei - ner. wie mir so wohl ist, so

wohl! Ach, wüsst' es nur ei - ner, nur ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen

p

soll! So still ist's nicht draussen im Schnee, so stumm und ver -

schwie - gen sind die. Ster - ne nicht in der Höh', als

Etwas lebhafter.

mei - ne Ge - dan - ken sind. — Ich wünsch', ich wär' ein Vög - . lein und

zö - ge ü - ber das Meer, wohl ü - ber das Meer und wei . ter, bis

dass ich im Him - mel wär! Es weiss und rät es doch kei - ner,

p *Erstes Tempo*

wie mir so wohl ist, so wohl! Ach, wusst' es nur ei - ner, nur ei - ner, kein

Mensch es sonst wis - sen soll, kein Mensch es sonst wis - sen soll!

P *ritard.*

pp

V. Mondnacht

(Orig. E dur.)

Zart, heimlich

31. *p*

ritard. *p* Es

war, als hätt' der Him - mel die Er - de still ge - küsst,

dass sie im Blü - tenschim - mer von ihm nur

träu - men müsst'.

ritard. *p* Die Luft ging durch die Fel - der,

die Äh - ren wog - - ten sacht, es rausch - - ten

leis - - die Wäl - - der, so stern - klar war die Nacht. *ritard.*

Und mei - - ne See - - le spann - - te *ritard.*

weit ih - - re Flü - gel aus, flog durch die stil - - len

Lan - - de, als flö - - ge sie nach Haus.

p *pp*

VI. Schöne Fremde

(Orig. H dur.)

Innig, bewegt

p

Es rau - . schen die Wip - . fel und

32. *p*

Pedal.

schau - ern, als mach - ten zu die - ser Stund' um die halbversunkenen

poco rit.

Mauern die al - ten Göt - ter die Rund: Hier hin - . ter den Myr - . ten .

a tempo

bäu - . men in heim - . lich däm - mernder Pracht, was

sprichst du wirr, wie in Träu - men, zu mir, phan - ta - . sti - sche

Nacht? *p* Es fun . . . keln auf mich al . le

Ster - ne mit glü - hen, dem Lie - . . . bes - blick, es

re - . . det trin - ken die Fer - . . . he wie von künf - ti - gem gro - . . ssen

Glück!

ritard.

VII. Auf einer Burg

Adagio
p

33. *p*

Fin - geschla - fen auf der Lau - er o - ben ist der al - te Rit - ter;
 drü - ber ge - hen Re - gen - schau - er, und der Wald rauscht durch das Git - ter.
 Ein - ge - wach - sen Bart und Haa - re, und ver - stei - nert Brust und Krau - se,
 sitzt er vie - le hun - dert Jah - re o - ben in der stil - len Klau -

se. *p* Drau - ssen ist es

still und fried - lich, al - le sind ins Tal ge - zo - gen, Wal - des - vö - gel

ein - sam sin - gen in den lee - ren Fen - ster - bo - gen. Ei - ne Hoch - zeit

fährt da un - ten auf dem Rhein im Son - nen - schei - ne, Mu - si - kan - ten

ritard. spie - len mun - ter, und die schö - ne Braut, die wei - . . . net.

VIII.

In der Fremde

(Orig. A moll.)

Zart, heimlich

p

Ich hör' die Bächlein rau-schen im Wal-de her und

34. *mf*

hin, im Wal-de, in dem Rau-schen ich weiss nicht, wo ich bin. Die

Nach-ti-gal-len schla-gen hier in der Ein-sam-keit, als

woll-ten sie was sa-gen von der ai-ten schö-nen Zeit. Die

ritard. *p Im*

Im

Tempo

Mon - desschimmer flie - gen, als sah' ich un - ter mir das

Tempo
p

Schloss im Ta - le lie - gen, und ist doch so weit von hier! Als

müss - te in dem Gar - ten voll Ro - senweiss und rot, mei.ne

ritard.

Lieb - ste auf mich war - ten, und ist doch so lan - ge tot, und

ritard.

ritard.

ist doch lan - ge tot, und ist doch lange tot.

ritard. *ritard.*

IX. Wehmut

Sehr langsam

p

35. Ich kann wohl manch - - mal sin - - gen, als
Sehr gebunden

ob ich fröh - - lich sei; doch heimlich Trä - nen drin - gen, da

wird das Herz mir frei. Es las - sen Nach - ti - gal - len,

spielt drau - ssen Früh - lings - luft, der Sehn - - sucht Lied er -

Edition Peters. 5714

ritard. *p*

schal - len aus ih - - res Ker - kers Gruft. Da

p

lauschen al - - le Her - zen, und al - les ist er - freut, doch

ritard. *p* *ritard.*

kei - - ner fühlt die Schmer - zen, im Lied das tie - - fe

Leid.

X. Zwielicht

Langsam

36. *p*

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The tempo is marked 'Langsam' and the dynamics are 'p'.

p

Dämm' - rung will die Flü - gelspreiten,

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Dämm' - rung will die Flü - gelspreiten,'. The piano accompaniment continues with a similar melodic and harmonic texture as the introduction.

ritard

schau - rig rüh - ren sich die Bäu - me, Wol - ken ziehn wie schwe - re Träu - me -

p

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'schau - rig rüh - ren sich die Bäu - me, Wol - ken ziehn wie schwe - re Träu - me -'. The piano accompaniment features a 'ritard' marking and a 'p' dynamic.

Im Tempo.

was will dieses Graun be - deu - ten? Hast ein Reh du, lieb vor an - dern,

pp *ritard.* *Im Tempo.*

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'was will dieses Graun be - deu - ten? Hast ein Reh du, lieb vor an - dern,'. The piano accompaniment includes 'pp', 'ritard.', and 'Im Tempo.' markings.

ritard.

lass es nicht al - lei - ne gra - sen, Jä - ger ziehn im Wald und bla - sen,

p

The fourth system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'lass es nicht al - lei - ne gra - sen, Jä - ger ziehn im Wald und bla - sen,'. The piano accompaniment features a 'ritard.' marking and a 'p' dynamic.

Im Tempo.

79

Stimmen hin und wieder wan . dern. Hast du ei . nen Freund. hie nie - den,

pp *ritard.* *Im Tempo.*

trau' ihm nicht zu die - ser Stun - de, freund - lich wohl mit Aug' und Mun - de,

sinnt er Krieg im tück' - schen Frie - den. Was heut' ge - het

p *pp* *p*

mü - de un - ter, hebt sich mor - gen neu - ge.bo - ren. Manches geht in

ff *

Nacht ver.lo.ren. hü'te dich, sei wach und mun.ter.

XI. Im Walde

Ziemlich lebendig *mf* *ritard.*

Es zog ei - ne Hoch - zeit den Berg entlang, *ritard.* *Im*

37. *p*

Tempo. ich hör - te die Vö - gel *ritard.*

schla - gen, *Im Tempo.* da blitz - ten viel Rei - ter, das

Waldhorn klang, das war ein lu - sti - ges Ja - gen!

Und eh' ich's gedacht, war *p* *ritard.*

pp *ritard.*

al.les verhallt, *Im Tempo.* *p* die

ritard. *p*
 Nacht be . dek . ket die Run - de, nur von den
ritard. *Im Tempo.*

Ber - gen noch rau - schet der Wald, — und mich

schau . ert's im Her . zens - grun - de, und mich

schau . . ert's — im Her . . zens - grun . . de.

XII. Frühlingsnacht

Ziemlich rasch Leidenschaftlich

38. *p* Ü - berm Gar - ten durch die,
Mit Ped. Luf - te hört' ich Wandervö - gel ziehn, das be -
 deut Früh - lings - düf - te, un - ten fängt's schon an zu
ritard.
 blüh'n. *p* Jauch - zen möcht' ich, möch - te wei - nen, ist mir's
Im Tempo.
 doch als könnt's nicht sein! Al - te Wun - der wie - der
*fz. * fz. **

ritard.

schei - nen mit dem Mon - desglanz her - ein.

Im Tempo.

Und der Mond, die Ster - ne sa - gen's, und im

Trau - me rauscht's der Hain, und die Nach - ti - gal - len

schla - gen's: „Sie ist dei - ne, sie ist dein!“

ritard.

p